

An der Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie der Technischen Universität Bergakademie Freiberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

Tenure-Track-Professur für Biogene technische Materialien (W1 mit Tenure-Track auf W2) - 160/2022

zu besetzen.

Gesucht wird eine exzellente wissenschaftliche Persönlichkeit (m/w/d), die das Gebiet biogener Materialien für technische Anwendungen in der Lehre und Forschung vertritt. Der Fokus der Professur soll auf dem Gebiet der Erschließung von Biokeramiken, Biopolymeren und /oder Biokompositen mit Ausnahme von kollagenbasierten Werkstoffen als Funktions- und /oder Konstruktionsmaterialien für die stoffliche Nutzung in technischen Anwendungen sein. Dabei soll der gesamte Stoffkreislauf von der Gewinnung und Aufbereitung bis zur Veredlung und dem Recycling Betrachtung finden. Mögliche Forschungsfelder der zukünftigen Professur sind:

- Innovative Verarbeitungsmethoden biogener Materialien für die Herstellung technischer Produkte
- Modifikation der Eigenschaften von biogenen Materialien für technische Anwendungen auf der Basis der Kenntnis ihrer komplexen Struktur
- Überführung von biologischen Materialgewinnungsmethoden (z.B. Biomineralisation) in energieeffiziente technische Prozesse
- Materialstabilität biogener Materialien (z.B. Biofouling, Biodegradation und Recyclingfähigkeit)

Eine Beteiligung der Professur an strategischen fakultätsübergreifenden Forschungsinitiativen (z.B. Zentrum für effiziente Hochtemperaturstoffwandlung, Zentrum für Wasserforschung oder der additiven Fertigung) wird erwartet. Der Inhaber der Professur (m/w/d) soll an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg Lehrveranstaltungen zunächst im Umfang von 4 SWS und nach positiver Evaluation von 6 SWS anbieten. Die Fähigkeit und Bereitschaft, in deutscher und englischer Sprache zu unterrichten sowie Drittmittel zu akquirieren werden vorausgesetzt. Eine Zusammenarbeit mit regionalen, nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit der Industrie ist sehr erwünscht.

Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler:innen in der frühen Karrierephase.

Die Bewerber:innen sollen mindestens zwei Jahre außerhalb der Technischen Universität Bergakademie Freiberg tätig gewesen sein.

Die Stelle wird zunächst als W1-Stelle im Beamtenverhältnis auf Zeit für drei Jahre besetzt und nach positiver Zwischenevaluation um weitere drei Jahre verlängert. Bis zum Abschluss der sechs Jahre wird eine Tenure-Evaluation durchgeführt. Nach erfolgreicher Tenure-Evaluation erfolgt beim Vorliegen der dienstrechtlichen Voraussetzungen die Ernennung unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in der Besoldungsgruppe W2 ohne erneute Ausschreibung. Für die Evaluation finden die Regelungen der Tenure-Track-Ordnung der TU Bergakademie Freiberg Anwendung.

Grundlage des Evaluationsverfahrens bilden zu Dienstantritt einvernehmlich festgelegte Evaluationskriterien aus den Bereichen Forschung, Lehrleistung, akademische Selbstverwaltung/ Ehrenamtliches Engagement sowie Wissenstransfer. Als Forschungsleistung erwarten wir Publikationen in begutachteten Zeitschriften, Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln, den Aufbau bzw. die Verstärkung wissenschaftlicher Kooperationen und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die gesuchte Persönlichkeit (m/w/d) muss die Voraussetzungen nach § 63 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes (SächsHSFG) in der jeweils geltenden Fassung erfüllen. Die §§ 59 Abs. 2, 69 Abs. 3 SächsHSFG finden Anwendung.

Die Universität unterstützt die Tenure-Track-Professorinnen und Tenure-Track-Professoren (m/w/d) durch Beratung, Vernetzung, Fortbildung und Mentoring. Die Graduierten- und Forschungsakademie (GraFA) der Technischen Universität Bergakademie Freiberg bietet zusammen mit dem Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen (HDS) auf Professorinnen und Professoren (m/w/d) zugeschnittene hochschuldidaktische Weiterbildungskurse an.

Die TU Bergakademie Freiberg ist eine familienfreundliche Universität und leistet Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner (m/w/d) resp. Ehepartner (m/w/d) (Dual Career). Eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung wird angestrebt. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung / Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Die Bewerbungen sind unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (160/2022)** mit einem Lebenslauf, einer Beschreibung der akademischen Laufbahn, einer Publikationsliste mit Kopien der wichtigsten Publikationen, einer Liste der Lehrveranstaltungen, den Ergebnissen von Evaluationen der letzten Jahre, einer beglaubigten Kopie des höchsten akademischen Grades und einem Anschreiben, aus dem Ihre Motivation für die Bewerbung hervorgeht sowie einem Forschungs- und Lehrkonzept bis zum **31.08.2022** an die:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg
oder per E-Mail an bewerbungen@tu-freiberg.de zu richten.**

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den
Dekan der Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie
(Dekan.Fak5@tu-freiberg.de, Gustav-Zeuner-Str. 5, 09599 Freiberg, Tel.: +49 3731 39-2441,
<https://tu-freiberg.de/fakultaet5>).**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Wir können leider keine Vorstellungskosten übernehmen.